



Antwort zur Anfrage Nr. 0645/2020 der CDU im Ortsbeirat Mainz-Lerchenberg betreffend
Umsetzung der Ablösung Gelber Sack (CDU)

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

Die im Stadtrat am 18.12.2019 einstimmig beschlossene stadtweite Umstellung des Sammelsystems für Leichtstoffverkaufsverpackungen (LVP) von Gelben Säcken auf Gelbe Gefäße wird von den Dualen Systemen nach deren Anhörung zur Absichtserklärung der Stadt Mainz nicht befürwortet. Daher hat die Stadt auf der Grundlage des Verpackungsgesetzes über eine sogenannte Rahmenvorgabe (Verwaltungsakt) die Umstellung mit Sofortvollzug verfügt. Es bleibt abzuwarten, ob die Dualen Systeme innerhalb der Widerspruchsfrist Klage gegen die Verfügung beim Verwaltungsgericht einreichen und wie das Gericht hierüber entscheiden wird.

Für die Umstellung des Sammelsystems im Stadtteil Mainz-Lerchenberg favorisiert die Verwaltung die nachstehend genannte Vorgehensweise:

- Einfamilienhaus-Abfallgemeinschaften, deren Mitglieder sich mehrheitlich für gelbe Tonnen auf ihren Privatgrundstücken entschieden haben, erhalten jeweils 240-l-Gefäße.
- Einfamilienhaus-Abfallgemeinschaften, deren Mitglieder sich mehrheitlich gegen gelbe Tonnen auf ihren Privatgrundstücken entschieden haben, erhalten einen gemeinschaftlich zu nutzenden 1.100-l-Behälter, der entweder auf oder möglichst nahe bei dem ihnen zugewiesenen Abfallgefäß-Sammelstandplatz aufgestellt wird. Bei Erfordernis werden die Standplätze im öffentlichen Bereich vom Entsorgungsbetrieb befestigt.
- Geschosswohnungsbauten erhalten 1.100-l-Behälter für die Sammlung von LVP, sofern sich nicht jetzt schon entsprechende Sammelbehälter dort befinden.

Mainz, 25.03.2020

gez. Eder

Katrin Eder
Beigeordnete